



Aktenzeichen: 321/Ge

Datum: 06.03.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit Stadtrat

**Unterstützung des ehrenamtlichen Vereins „Stadttaubenhilfe Frankenthal (e.V.)“**

**hier:Konzeptionierung eines betreuten Taubenschlags in Frankenthal und finanzielle Förderung**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der vorgelegten Konzeptionierung eines betreuten Taubenschlags in Frankenthal (Pfalz) wird zugestimmt.
2. Der finanziellen Förderung als einmaliger (Baukosten-)Zuschuss für den Erwerb eines Taubenschlages durch den Verein Stadttaubenhilfe Frankenthal in Höhe von 6.500 € sowie der jährlichen Förderung des Vereins in der Form eines Zuschusses in Höhe von 3.500 € für die Aufrechterhaltung des Betriebes ab dem Jahr 2025 wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

## **Begründung:**

Es besteht ein weitestgehender Konsens, dass die Taubenpopulation in der Innenstadt verschiedene Problematiken mit sich bringt.

Dazu gehören Verschmutzungen von Gebäuden, Stadtmöblierungen und Gehwegen durch Taubenkot sowie dadurch entstehende potentielle Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier.

Durch falsche Ernährung und schwierige Brutbedingungen ist zudem die Gesundheit der Tiere gefährdet. Die unkontrollierte Vermehrung kann zu einer Verschärfung der Problematiken führen.

Eine von dem Bereich Ordnung und Umwelt in Auftrag gegebene Taubenzählung ergab am 04.05.2024 eine Taubenpopulation in der Innenstadt von mehr als 600 Tieren.

Der sich in Gründung befindliche ehrenamtliche Verein Stadttaubenhilfe Frankenthal (e.V.) wäre mit entsprechender Unterstützung bereit, sich diesem Problem anzunehmen.

Ein Taubenschlag bietet eine hygienisch einwandfreie Lösung, in dem die Tauben gute Brutbedingungen und Futter vorfinden. So bleiben die Tauben überwiegend in diesem eingerichteten Bereich. Zur Kontrolle der Populationsstärke werden die Taubeneier entnommen und durch Attrappen ersetzt. Auf diese Weise gelingt eine tierverträgliche Reduzierung der Anzahl der Tiere bei gleichzeitiger Verbesserung der Gesundheit und Lebensbedingungen der Tauben.

Der Verein Stadttaubenhilfe Frankenthal wäre bereit, dieses Projekt ehrenamtlich umzusetzen, wie dies in der Konzeption (vgl. Anlage 1 und 2) dargelegt ist.

Der Taubenschlag wird von dem Verein erworben und auf das 2. Parkdeck des Parkhauses des Kaufhauses Birkenmeier/Hotel Central mit Einverständnis der Eigentümer gestellt. Das Parkdeck steht der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung und ist durch ein vollständig verschließbares Rolltor vom Rest des Parkhauses abgeschottet. Somit bestehen keinerlei Gefahren des Vandalismus bzw. der Gefahr der Tierquälerei.

Bei einem Brutzyklus von  $8 \times 2$  Eiern pro Jahr pro Paar werden sehr viele Eier getauscht werden müssen. Jedes Ei, das im Schlag getauscht wird, schlüpft nicht wild und vergrößert somit auch nicht die Taubenpopulation. Dies führt zu einem tier-schutzkonformen Management der Stadttaube. Der Schlag wird für den Ein- und Ausflug von mindestens 52 Tieren vorgesehen.

Es sind umfangreiche Maßnahmen vorgesehen, den Frankenthaler Bürgerinnen und Bürgern das Konzept zu erläutern. Dazu gehören Beratungen, Vergrämungsmaßnahmen, Eiertausch auf Balkonen, Beratung bei sogenannten „wildem Schlägen“, zum Beispiel auf Dachböden oder unter Photovoltaik-Anlagen. Der Bereich Ordnung und Umwelt initiiert darüber hinaus weitere Öffentlichkeitsarbeit über die Pressestelle und Social Media.

Der Erfolg eines solchen Taubenschlages hängt maßgeblich von der Betreuung des Taubenschlages ab sowie der Zusammenarbeit zwischen Stadt und den Anwohnerinnen und Anwohnern. Es darf im Umkreis des Schlages, d.h. ca. 600 m, nicht gefüttert werden, was zu einer letztlich strikten Umsetzung eines Fütterungsverbotes für die Bürgerinnen und Bürger führt. Ebenso müssen, so gut wie möglich, alle wilden Brutplätze gemeldet und verschlossen werden.

Der Bereich Ordnung und Umwelt wird hierzu informieren, entsprechende Beschilderung prüfen und die Umsetzung des Fütterungsverbotes durch Kontrollen des Kommunalen Vollzugsdienstes überwachen.

Nach einem Jahr soll die Anzahl der Tauben evaluiert werden und gegebenenfalls die Notwendigkeit eines weiteren Taubenschlages eruiert werden.

Für den Erwerb eines Taubenschlages soll dem Verein ein Betrag in Höhe von 6.500 € einmalig zur Verfügung gestellt werden. Nach Recherchen des Bereiches Ordnung und Umwelt ist dieser Betrag ausreichend, um einen Taubenschlag entsprechend den Anforderungen zu erwerben.

Darüber hinaus soll der Verein mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 3.500 € für den Futtereinkauf und weitere Unterstützungsmaßnahmen ab dem Jahr 2025 gefördert werden. Dieser Betrag soll jährlich als Zuschuss dem Verein zur Verfügung gestellt werden. Eine Anpassung des Betrages soll jährlich überprüft werden.

Im Jahr 2025 würde der Verein damit einen Gesamtbetrag in Höhe von 10.000 € (6.500 € einmaliger Zuschuss für den Taubenschlag und 3.500 € jährliche Förderung) erhalten. Ab dem Jahr 2026 beträgt die jährliche Förderung dann 3.500 €.

Der Betrag in Höhe von 10.000 € ist im Haushaltsplan 2025 bei Produktsachkonto 122103.5629 eingestellt. Es handelt sich in einem breiten Rahmen um eine Pflichtaufgabe, welche den Themen Stadtsauberkeit, Tierschutz und Vorbeugung der Tierseuchen- und Zoonosen-Gefahr (Vogelgrippe etc.) dient.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

1. Konzeptionierung
2. Förderung